

# Informationen der Gemeinderatsfraktion der Freien Wählergruppe 'Bayerisches Meran'

Zur Gemeinderatssitzung 2015/1 vom 25. Februar 2015

Einleitend ist mitzuteilen, dass zum öffentlichen Teil der Sitzung ca. 15 Zuhörer anwesend waren. Der Gemeinderat war bis auf Herr Lehneis Ludwig vollständig anwesend.

Die Genehmigung der Niederschrift vom 17. Dezember 2014 erfolgte einstimmig.

Die bei der Mitgliederversammlung der FF Gleißenberg am 01.02.2015 gewählten Kommandanten wurden einstimmig bestätigt.

Der vom Schützenverein vorgelegte Zuschussantrag in Höhe von 509,20€ für die defekte Teiler- und Ringauswertemaschine wurde zur Hälfte genehmigt (250 €). Die Abstimmung war einstimmig.

Der Übernahme der aktuell durch die Gemeinde betriebene Erdaushubdeponie durch Herrn Stefan Heitzer wurde einstimmig zugestimmt. Vor einer Übernahme muss allerdings der Grundstückseigentümer zustimmen. Wichtig war der FWBM dass die Deponie auch weiterhin für Privatpersonen zur Verfügung steht und die Beiträge nicht wesentlich erhöht werden.

Entgegen der bisherigen Meinung des 1. Bürgermeister Josef Christl ist es nun doch sinnvoll, die Friedhofsmauer zu sanieren und nicht durch Granitsäulen mit Zaun zu ersetzen. Hierzu wurden verschiedene Varianten nochmals erörtert. Der lockere Putz wird entfernt, ausgebessert und dann die komplette Friedhofsmauer in einem noch nicht bestimmten Farbton gestrichen. Die Farbe solle jedoch in einem angenehmen Warmton, ähnlich dem des Leichenschauhauses, gehalten sein. Außerdem wird auf der Mauer eine Blechabdeckung aufgebracht um in Zukunft Schäden durch eindringendes Wasser von der Mauerkrone vermeiden zu können. Die Kosten belaufen sich auf ca. 9.000€. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Am 26.02.2015 findet noch eine Besichtigung mit dem Architekturbüro Haslsteiner und Massow und dem 2. Bürgermeister Matthias Fischer statt um auch die Ideen des Amt für ländliche Entwicklung noch zu berücksichtigen.

Die Punkte Grafisches Informationssystem für das Digitale Katasterwerk-Abwasseranlage und für das Digitale Katasterwerk-Wasserversorgungsanlage wurden kurz beraten und dann einstimmig beschlossen. Es würden zwar erhebliche Kosten von insgesamt ca. 26.000€ entstehen, jedoch seien diese beiden Punkte schon lange überfällig und nicht weiter aufschiebbar.

Auch der Punkt Freibad der Tagesordnung wurde diskutiert und am Ende einstimmig angenommen. Die Einnahmen und Ausgaben wurden vorgetragen und die Durchführung der Freibadsaison 2015 erörtert. Der Heizcontainer aus dem Jahr 2014 verursacht zwar höhere Energiekosten als die Jahre vorher erwies sich als die einzig geeignete Alternative und wird auch 2015 wieder genutzt. Die Bewirtung wird wieder durch Jochen Rothmayer und die Aufsicht wie im Jahr 2014 durch 2 Badaufsichten gewährleistet. Von FWBM wurde gefordert, dass das angesprochene Nutzungskonzept bis zum 30.06.2015 erstellt wird.

Unter dem Tagesordnungspunkt Informationen des 1. Bürgermeisters informierte er noch kurz über eine geplante Neugestaltung des Gleißberger Internetauftritts. Hier werde derzeit ein Vorschlag erarbeitet und in der nächsten Sitzung vorgestellt.

Von FWBM wurde erneut angesprochen, dass die Telefonie mit dem Anbieter Amplus noch nicht zufriedenstellend funktioniert. Hierzu gibt es folgende neuen Informationen: In Teisnach wurde ein neuer Server aufgestellt über den dann bereits alle neuen Kunden laufen. Die bestehenden Verträge werden Schritt für Schritt umgestellt. Der Kontakt zum Gebietsleiter Hermann Kröner wurde hergestellt (Tel.-Nr. 0800-8045806)

V.i.S.d.P. Gabriele Lang-Kröll - Anton Saurer jun. - Dr. Siegfried Seidl